

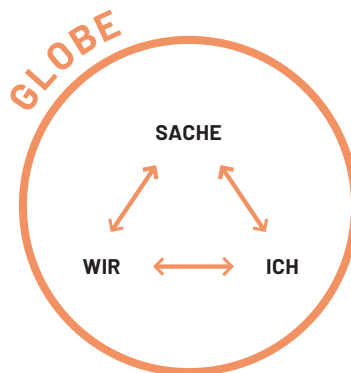
MIT SYSTEMISCHEN FRAGEN GESPRÄCHE STEUERN

GLOBE

- Wie viel Zeit steht für das Gespräch zur Verfügung?
- Wo wird das Gespräch stattfinden?
- Wer alles spielt bei unserem Thema eine Rolle?
- Welche Hierarchien gibt es zu beachten?
- Welche Spielregeln (formale und informelle) sind am wirken?

WIR

- Was ist bei diesem Gespräch für alle Betroffenen von Bedeutung? Wie sieht mein:e Gesprächspartner:in diesen Anlass?
- Was sieht er:sie als meine Aufgabe/meinen Auftrag?
- Welche Haltung fantasiiere ich in mein Gegenüber?
- Was will ich erreichen, bezogen auf die Einstellung/Haltung meines Gesprächspartners:meiner Gesprächspartnerin der „Sache“ gegenüber?
- Welche Formen der Kommunikation strebe ich an?
- Beispiel:
 - Harmonie um jeden Preis
 - Diskurs, Kontroverse
 - Dialog auf Augenhöhe



SACHE

- Was ist der Anlass?
- Worum geht es?
- Was soll, muss heute besprochen werden? (Info, Kritik, Durchsetzen eines Zieles, Beratung ...)
- Was will ich vermitteln?
- Was ist mir ein besonderes Anliegen?
- Was ist mir besonders wichtig?
- Was ist mein minimales/optimales Ziel?
- Welche Befürchtungen habe ich?

ICH

- Was bedeutet der Gesprächsanlass für mich?
- Was betrachte ich dabei als meine Aufgabe?
- Welche Gefühle weckt diese Aufgabe in mir?
- Mit welcher Haltung bezüglich der Sache und des Gesprächspartners: der Gesprächspartnerin gehe ich in das Gespräch?
- Was schätze ich an meinem:meiner Gesprächspartner:in?
- Womit habe ich es bei ihr:ihm schwer?

MIT SYSTEMISCHEN FRAGEN GESPRÄCHE STEUERN

Das zentrale Anliegen des TZI-Konzepts ist das lebendige Miteinanderlernen. Darunter ist ganzheitliches Lernen zu verstehen mit dem Ziel, sich selbst und andere so zu leiten, dass die entwicklungsfreundlichen und förderlichen, nicht aber die stagnierenden und hinderlichen, auch krankmachenden Tendenzen im Menschen angeregt werden. So geht es zum Beispiel um Kooperationsbereitschaft anstatt Rivalität, um Verantwortlichkeit anstatt unreflektiertem Anpassungsverhalten oder um das Ansprechen/Wecken des Realitätssinns anstatt unrealisierbaren Illusionen.

DER GLOBE

Zum GLOBE gehören alle Umweltbedingungen und Menschen, die außerhalb der Hier-und-jetzt-Situation (des Meetings) liegen, z. B. Entstehung des Themas (Markt, Kunde, Internas usw.), Rahmenbedingungen, anwesende Personen, Strukturen usw.

DAS WIR

Das WIR ist die Gruppe, die gerade zusammen tagt, zusammen an einer Sache arbeitet. In der TZI werden die einzelne Person und die Gruppe als gleich wichtig angesehen. Für die Entscheidungsfindung bedeutet dieses Prinzip, dass Mehrheitsbeschlüsse tabu sind – vielmehr geht es darum, eine Lösung zu finden, die für alle tragfähig ist. Das heißt also: „ich gebe mich ein“ anstatt „ich gebe auf“.

DIE SACHE

Das Thema, die zu bewältigende SACHE, ist der gemeinsame Bezugspunkt von ICH und WIR. Grundsätzlich kann jedes Thema bearbeitet werden, wenn ...

... die Leitungsperson genügend Wissen und Information über das Thema besitzt sowie über angemessene Vermittlungsverfahren verfügt (Moderation, verschiedene Frageformen, Gesprächsführung)

... das Anliegen, die Zusammensetzung der Gruppe und die jeweilige Gesamtsituation aufeinander abgestimmt sind:

z. B.: Sind hier die Personen (und nur diese) anwesend, die wir für die Bearbeitung brauchen? Lässt der sonstige Alltag diese Sitzung für alle eingeladenen Personen zu? Wie bedeutungsvoll ist das Thema für die Anwesenden, wie weitreichend, wie umfassend usw.?

... das Thema den Axiomen der TZI nicht widerspricht.



DAS ICH

Die TZI ermutigt, fördert und fordert den Menschen darin, sich seiner eigenen Gedanken, Empfindungen und Wünsche, seiner Motivationen bewusst zu werden: Was nehme ich in einer Situation wahr? Was denke ich darüber, was empfinde ich dabei und welche Erkenntnisse kann ich gewinnen?

Diese Fragen richten sich auf das Innen, gleichzeitig wird der Mensch dazu angehalten, die anderen Personen mit ihren Bedürfnissen und Unterschiedlichkeiten mit ins Bewusstsein aufzunehmen. Erst in diesem Zusammenspiel wird entschieden, wie ich als Teil einer Gruppe in die Interaktion eintrete.